



## **YES - WE CAN!**

### **Trauma-Heilung und Vorbeugung mit Hilfe der Art-Therapie: Stärkung der Lebenskräfte**

Die Präsentation der Bundeskanzlerstipendiatinnen Anna Schmidt und Lizzie McAdam demonstriert Ergebnisse ihrer Forschungsreise nach Israel mit dem Ziel, verschiedene Ansätze und Methoden der Art-Therapie zu untersuchen. Grund für diese Forschungsreise war ein gemeinsames Projekt in Deutschland, das den internationalen Austausch und die Entwicklung von Methoden der Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen bei Notfall- und Katastrophen Helfern zum Ziel hat. Frau Schmidt und Frau McAdam haben während ihres Aufenthaltes in Israel die erfolgreichsten Methoden und Programme erforscht, um sie später in Deutschland für ihre Arbeit zu verwenden, sowie für ihr gemeinsames Projekt der internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.

Deshalb war bei dieser Forschungsreise in Israel der Fokus auf den therapeutischen und sozialpsychologischen Programmen der Traumaheilung und vor allem der Prävention. Während der Reise war es möglich, verschiedene Organisationen, die mit traumatisierten Bevölkerungsgruppen und Helfern arbeiten, zu besuchen, um ihre Methodik kennenzulernen, Mitarbeiter zu interviewen und die praktische Anwendung zu beobachten. Als Hauptbeispiel kann dabei das Zentrum von Dr. Mooli Lahad "Community Stress Prevention Center" (CSPC) gelten, das in 20 Jahren eine sehr erfolgreiche Mischung von art-therapeutischen und traditionellen Methoden entwickelt hat und inzwischen auch weltweit bei Katastrophen angefordert wird ( nach den Tsunamis in Sri Lanka und Japan, nach Bombenattentaten, bei Soldaten nach ihren Einsätzen etc.)

Lizzie McAdam wird ihre spezifische Methodik der effizienten Traumaheilung und die potenzielle Rolle der Kunst dabei erläutern und wichtige Informationen dazu aus den Interviews mit Art-Therapeuten in Israel präsentieren. Durch diese Interviews möchte sie sowohl den Zusammenhang zwischen den Methoden der Traumaheilung und der Person des Art-Therapeuten, als auch die Frage untersuchen, wie der grössere Kulturkontext diese Arbeit beeinflusst.

Anna Schmidt wird die Zusammenarbeit mit dem Notfalldienst und die Elemente betrachten, die für eine erfolgreiche Realisierung von sozialen und auch ehrenamtlichen Projekten notwendig sind und welcher sozialpsychologischen Grundlage das bedarf. Sie wird ein spezifisches Programm des Zentrums CSPC mit dem Namen "Helping the Helpers" präsentieren, das schon von vielen Gruppen, darunter Feuerwehrleuten und anderen Notfalldiensten, in Israel realisiert wurde. Dieses Programm hilft der Bevölkerung, die Krise und die Not zu bewältigen, es hilft der kommunalen Verwaltung, die Situation zu beheben und vor, während und nach der Krise erfolgreich zu reagieren. Dieser Aspekt hat ganz wesentlich zum Erfolg der Arbeit des CSPC beigetragen und ist der Grund, daß seine Mitarbeiter international als Experten angefragt werden.

Nach der Präsentation soll Raum für eine Diskussion zu diesen Themen und den Austausch von Ideen zur Anwendung und Weiterentwicklung solcher Ansätze in Deutschland und anderen Ländern sein. Dabei hoffen wir, eine verstärkte Zusammenarbeit verschiedener Kulturen, Nationalitäten und Wissenschaften zu initiieren.